Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 20 (1947)

Heft: 9

Nachruf: Fourier Adolf Trudel : Sekretär der Redaktion

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fourier Adolf Trudel

Sekretär der Redaktion

geboren 25. April 1904
gestorben 27. August 1947

Unser lieber Kamerad Adolf Trudel ist am 27. August nachmittags im Kantonsspital völlig unerwartet an den Folgen einer akut aufgetretenen Erkrankung verschieden.

Der allzufrüh dahingegangene Kamerad trat am 15. August 1927 der Sektion Zürich als Mitglied bei. In den über 20 Jahren seiner Mitgliedschaft hat Kamerad Trudel für den Verband, die Sektion Zürich und die Zeitung Großes geleistet und vollbracht. In den Jahren 1928 bis 1932 war er Protokollführer und Sekretär der Sektion. Von 1933 bis 1945 nahm ihn die Pistolen-Schieß-Sektion anhaltend in Anspruch, zuerst als Schützenmeister, dann während vollen neun Jahren als Obmann. Dazu übernahm er Ende 1940 das eben verwaiste Amt des Redaktionssekretärs.

Adolf Trudel war ein unermüdlicher, genauer und gewissenhafter Kamerad und Mitarbeiter. Diese Eigenschaften zeichneten ihn schon als jungen Mann aus und brachten ihm bald Anerkennung und große Wertschätzung. Seinem Organisationstalent verdanken wir eine Reihe gediegen durchgeführter Anlasse. Ihm war die Gabe zuteil, seine Kameraden für einen gemeinsamen Einsatz zu gewinnen und zu begeistern. Eine einmal übertragene Aufgabe führte er konsequent und vorbildlich genau durch und fragte nicht nach der verursachten Mühe. Jahrelang hat unser Adolf Trudel fast seine ganze Freizeit dem Verband, der Sektion Zürich und der Zeitung dargebracht. Auch im Redaktionskollegium war seine immer zuverlässige Arbeit sehr geschätzt, und rückblickend dürfen wir mit Genugtuung feststellen, daß nie ein Mißton die harmonische Zusammenarbeit störte, die auch in den oft langen Dienstzeiten der vergangenen Jahre dank seiner Gewissenhaftigkeit nie versagte. „Was du tust, das tue ganz", das war das Prinzip des Verstorbenen für jede ihm übertragene Aufgabe, sein Grundsatz als Fourier im Dienst, als aktives Sektionsmitglied und als kantonaler Steuerkommissär.

Eine große Trauergemeinde begleitete unsern lieben Adolf Trudel bei seinem letzten Gang. Viele Kränze und prächtiger Blumenschmuck umgaben seine Ruhestatt und legten Zeugnis ab für die Zuneigung, Achtung und Verbundenheit, die ihm allerorts dank seiner Persönlichkeit entgegengebracht wurden.

Seiner tiefgeprüften Gattin, die ihm auch in den letzten Stunden treu zur Seite stand, seinen beiden kleinen Kindern, seinen betagten Eltern wie auch seinen Geschwistern sprechen wir auch an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid aus. Kamerad Dölf Trudel wird nicht vergessen werden. Wir sind ihm großen Dank schuldig.